

20. März 2021

### **Bereits über 300.000 Impftermine in Niederösterreich vergeben LH-Stellvertreter Pernkopf/LR Königsberger-Ludwig: Schutzimpfung vermeidet schwere Krankheitsverläufe**

„Am gestrigen Freitag konnten Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher ab dem 72. Lebensjahr einen Termin für die Corona-Schutzimpfung buchen. 60.000 Menschen meldeten sich bisher an, rund 30.000 Termine stehen aktuell noch zur Verfügung. Insgesamt haben in Niederösterreich damit bereits über 300.000 Menschen einen Impftermin gebucht oder wurden bereits geimpft. Damit konnten bereits allen Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher ab dem 72. Lebensjahr Impftermine angeboten oder eine Impfung verabreicht werden. 80 Prozent der über 80-Jährigen haben bereits einen Termin gebucht oder eine Impfung erhalten“, geben LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und Landesrätin Ulrike Königsberger-Ludwig bekannt. Zu diesem Viertel der gesamten impfbaren Bevölkerung zählen u.a. auch Personen der Hochrisikogruppe, Kontaktpersonen von Schwangeren sowie das Personal in den Kliniken, Pflegeheimen, Ärztinnen und Ärzte, anderes Gesundheitspersonal und besonders gefährdete Personen. Weitere Termine werden laufend freigeschaltet, je nach garantierten Lieferzusagen vom Bund.

An rund 500 Impfstellen im ganzen Land wird derzeit geimpft, darunter auch 24 öffentliche Impfstellen, die in den nächsten Wochen auf über 40 erweitert werden können. In diesen Einrichtungen erhielten bereits 171.000 Menschen ihre erste Impfdosis, 64.000 sind bereits vollimmunisiert. Zudem wurden bereits mehr als vier Millionen PCR-oder Antigentests in Niederösterreich durchgeführt.

„Impfen rettet Leben. Die Schutzimpfung gegen das Coronavirus ist der beste Weg, um einen schweren Krankheitsverlauf zu vermeiden. Das ist auch eine wichtige Entlastung für unsere Spitäler, die ja in der Pandemie besonders gefordert sind. Jeder Geimpfte mehr ist ein potenzieller Patient weniger. Alleine bei den Bewohnerinnen und Bewohnern der LGA-Pflegezentren sind die Infektionen um 97 Prozent zurückgegangen, keine einzige Bewohnerin bzw. kein einziger Bewohner muss derzeit wegen einer Corona-Erkrankung in einer Klinik stationär betreut werden“, so die beiden Regierungsmitglieder abschließend.

Weitere Informationen: DI Jürgen Maier, Pressesprecher LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf, Telefon +43 2742/9005-12704, Mobil: +43 676 812 15283, E-Mail: [lhstv.pernkopf@noel.gv.at](mailto:lhstv.pernkopf@noel.gv.at) bzw. Büro LR Königsberger-Ludwig, Mag. Dr. Anton Heinzl, Telefon 02742/9005-12576, E-Mail [anton.heinzl@noel.gv.at](mailto:anton.heinzl@noel.gv.at).